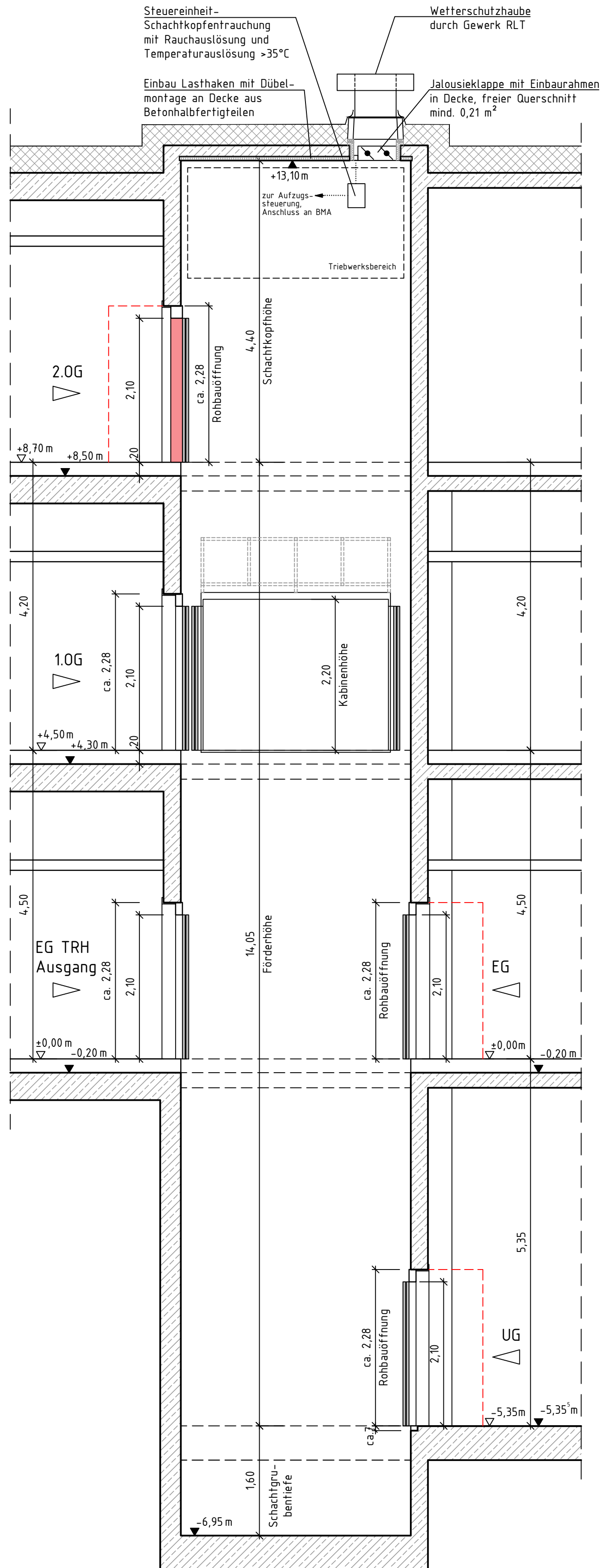
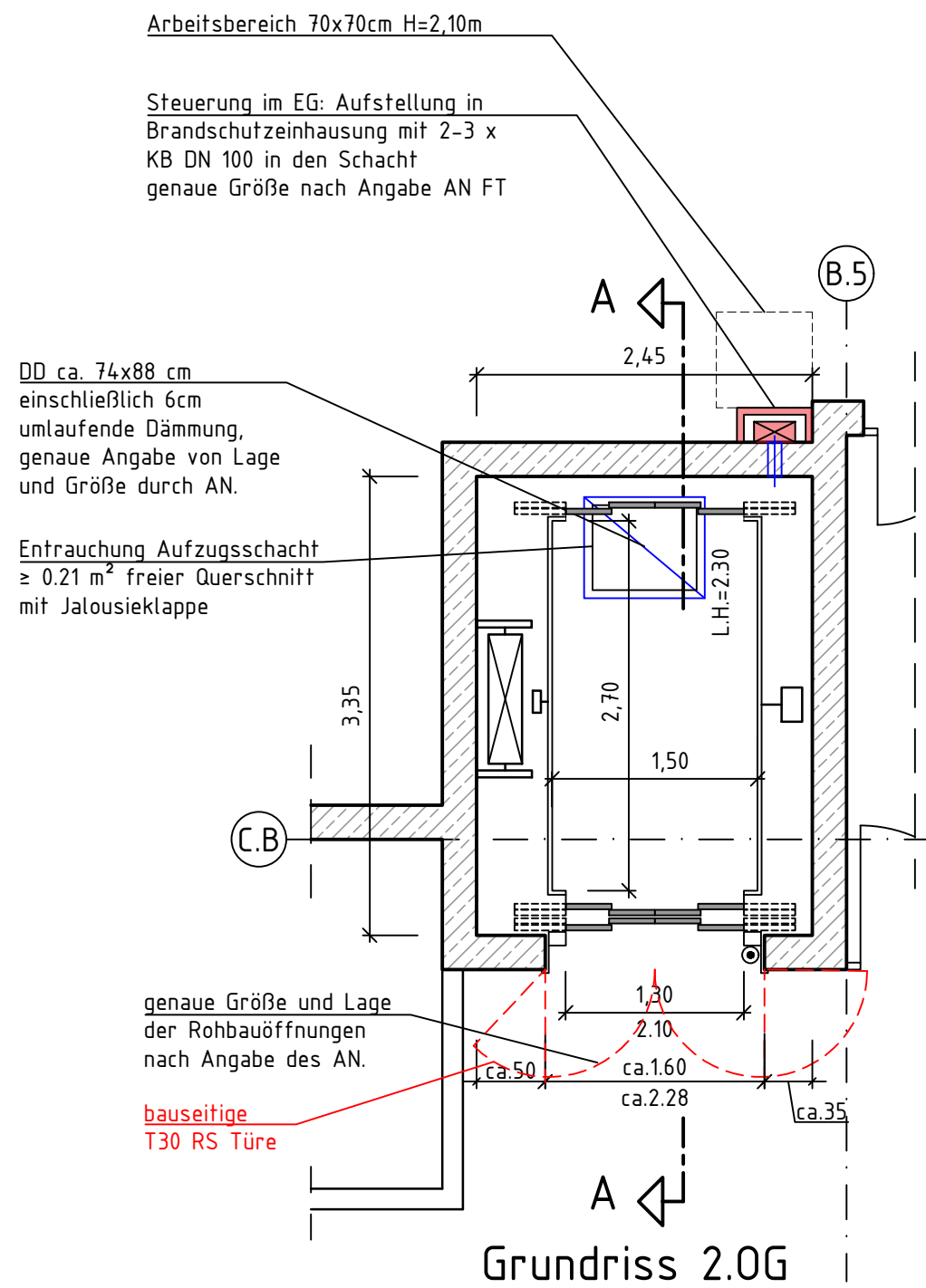
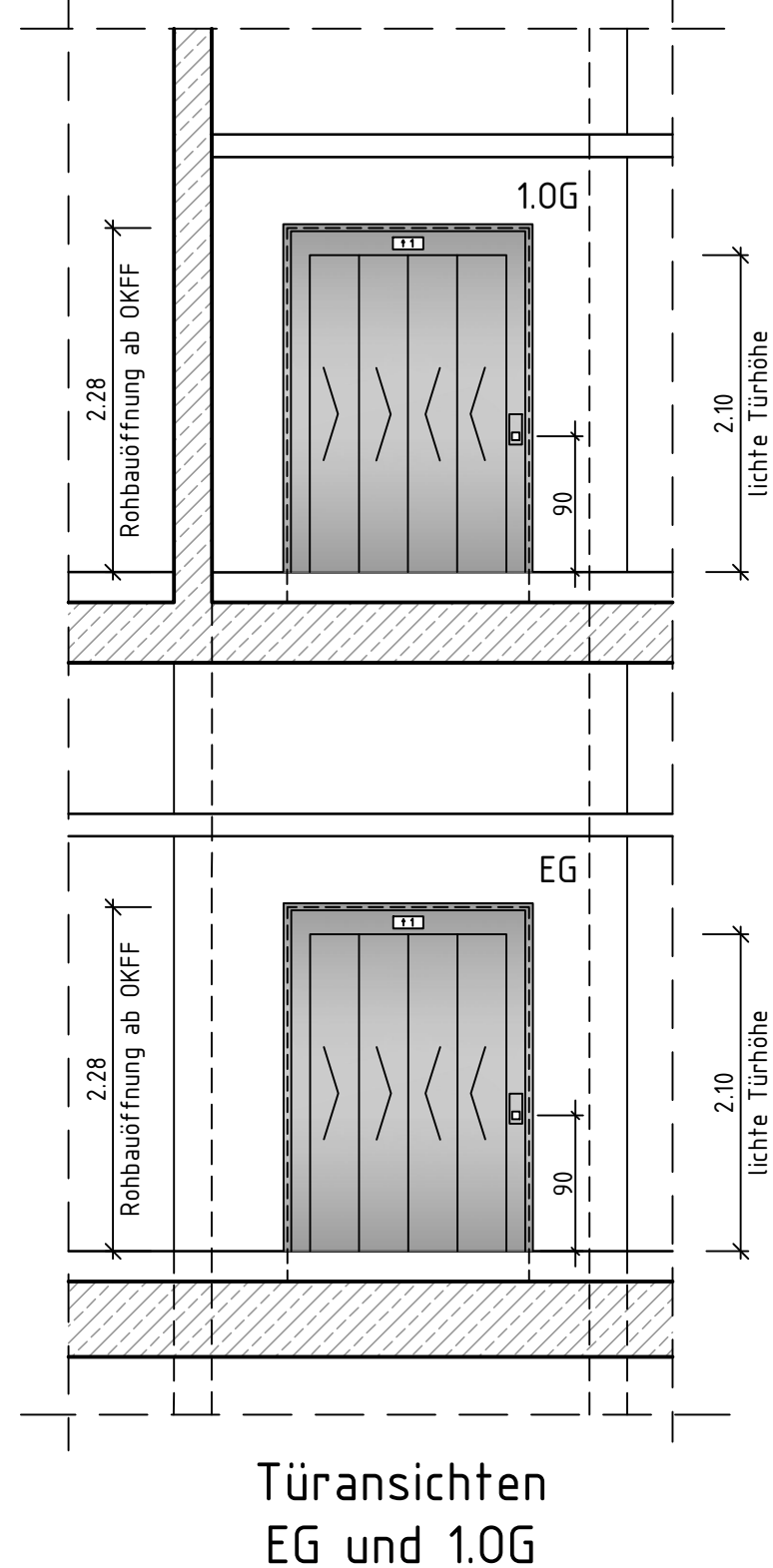
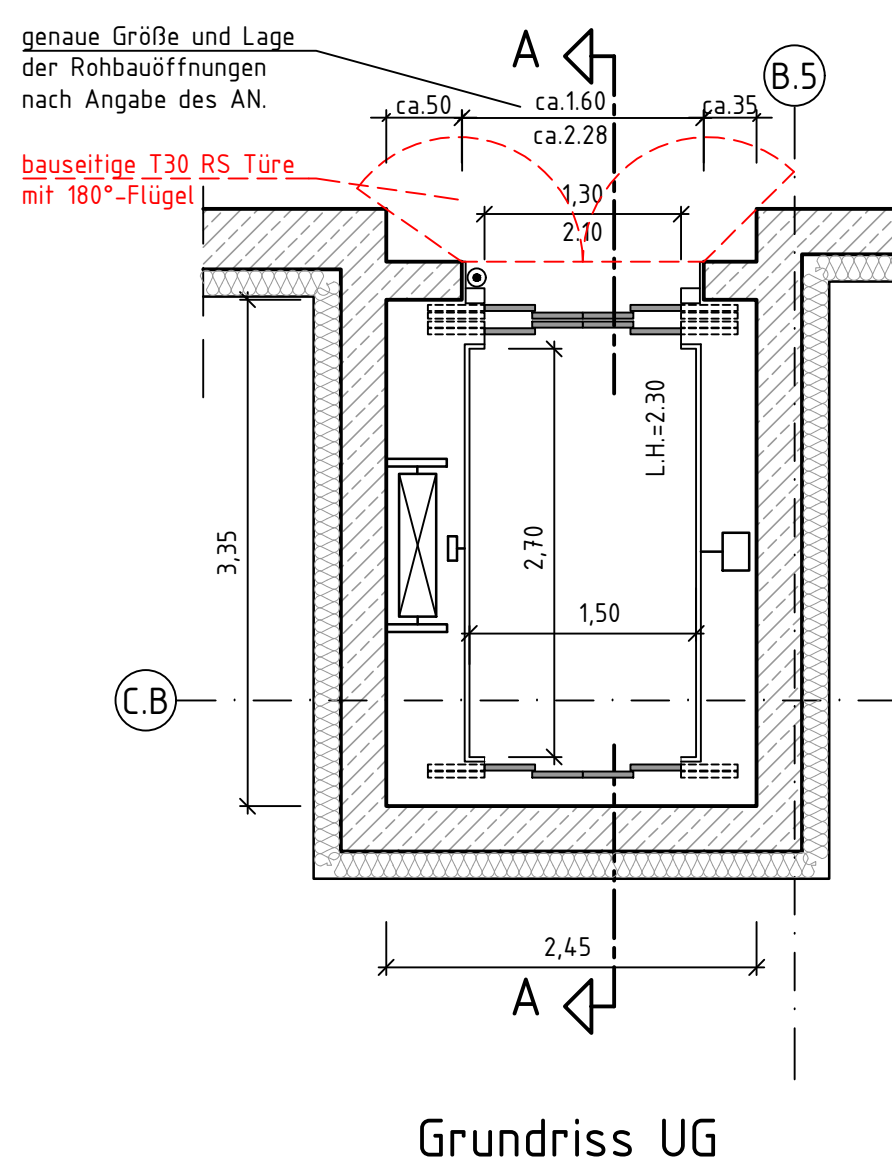
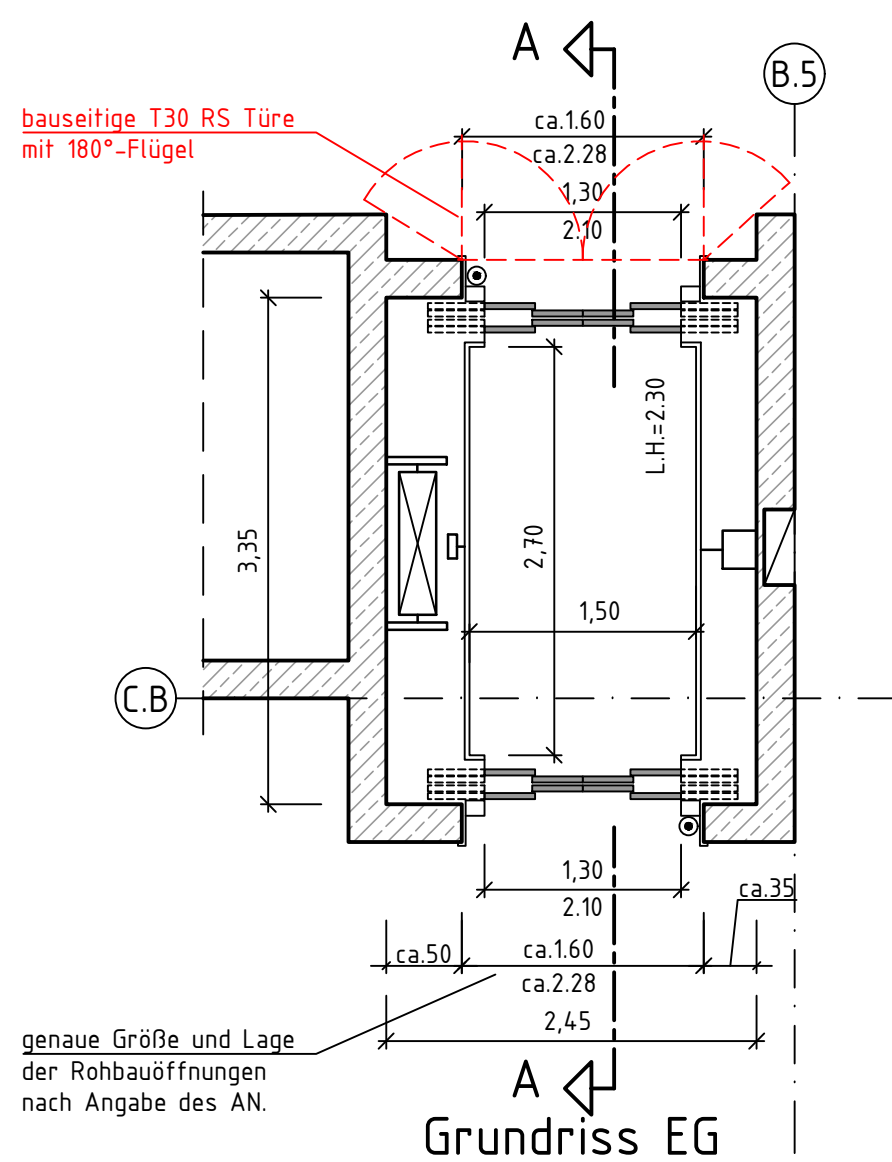
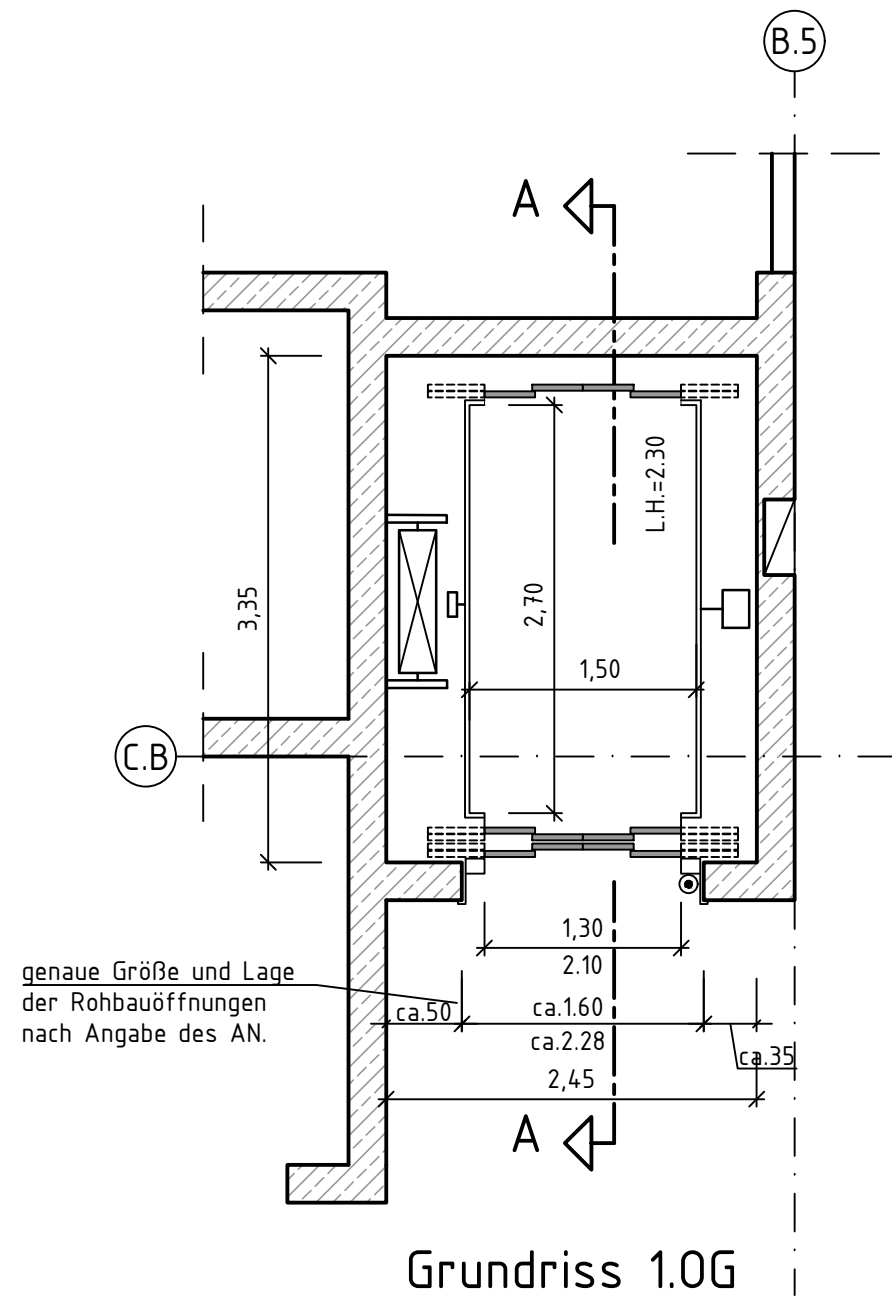
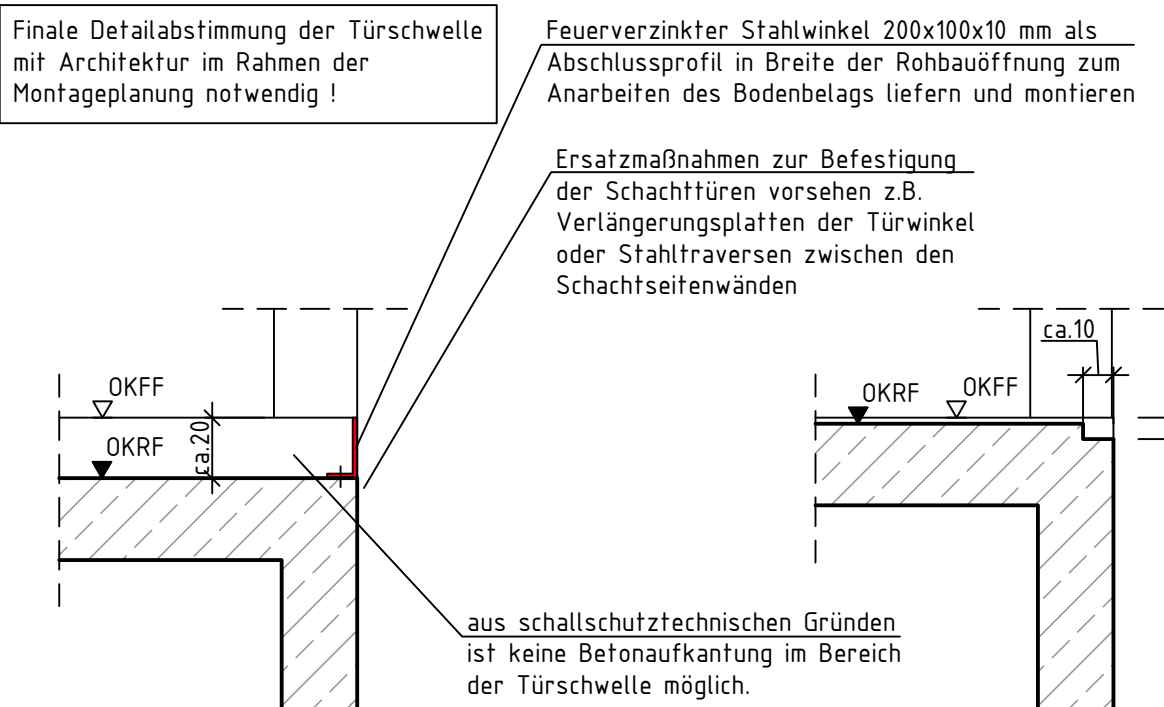




Bitte beachten:
Im Rahmen der Montageplanung werden ggfs. noch Angaben zu Wanddurchbrüchen bzw. Aussparungen unterhalb der Schachtdecke gemacht. Diese sind bei manchen Herstellern als Auflagenfläche für Stahlträgern notwendig.
Die Durchbrüche bzw. Aussparungen sind, wie auch die genauen Rohbauöffnungen der Türen, herstellerabhängig und können im Vorfeld nicht exakt angegeben werden.

Rauchabzug nach LBO 2,5% oder min. 0,1 m² hier benötigt: 0,21 m² freier Querschnitt, gewählt: Jalousieklappe ca. 60x50cm, einschließlich 6cm Dämmung beträgt die Größe des DO ca. 88x74 cm.

Etagentableau mit Großflächentaster und Transponderleser M=1:5



- Anmerkungen zur Planung:
- Statische Brandfallsteuerung: Im Brandfall fährt der Aufzug das Erdgeschoß (notwendiger Treppenraum) an und wird dort außer Betrieb gesetzt.
 - Notrufeinrichtung: (GSM-Modul) Notruf an 24h besetzte Stelle des AN sowie an die Leitstelle der Feuerwehr.
 - Fahrtschachtentrauchungssystem mit Jalousieklappe (freier Querschnitt 0,21 m²), Wetterschutzhaube durch (Gewerk RL.T).
 - Optische und akustische Haltestellenansageeinrichtung
 - Verbotsschilder: "Aufzug im Brandfall nicht benutzen!" in jeder Haltestelle.
 - Zutrittskontrolle: Transponderleser in Etagentableaus
 - Fahrtschacht-Schiebeflächen nach DIN 18091 für Fahrtschächte aus feuerbeständigen Wänden
 - Schachttüren und Mauerumfassungszargen: Edelstahl geschliffen
 - Notstromversorgung durch Gewerk ELT
 - Standort Steuerschrank im 2.OG Technikzentrale, Aufstellung in Brandschutzzeinhäusung des AN.
 - Auskleidung der Kabine einschl. notwendiger Provisorien.
 - Zwischenraumüberwachung im Bereich der bauseitigen T30 RS-Türen in UG, EG und 2.OG. Panikschloss an T30 RS-Türe durch Objektplanung.
 - Befestigung von Schachteinfachteilen an Wänden und Decke mittels bauaufsichtlich zugelassener Dübel.

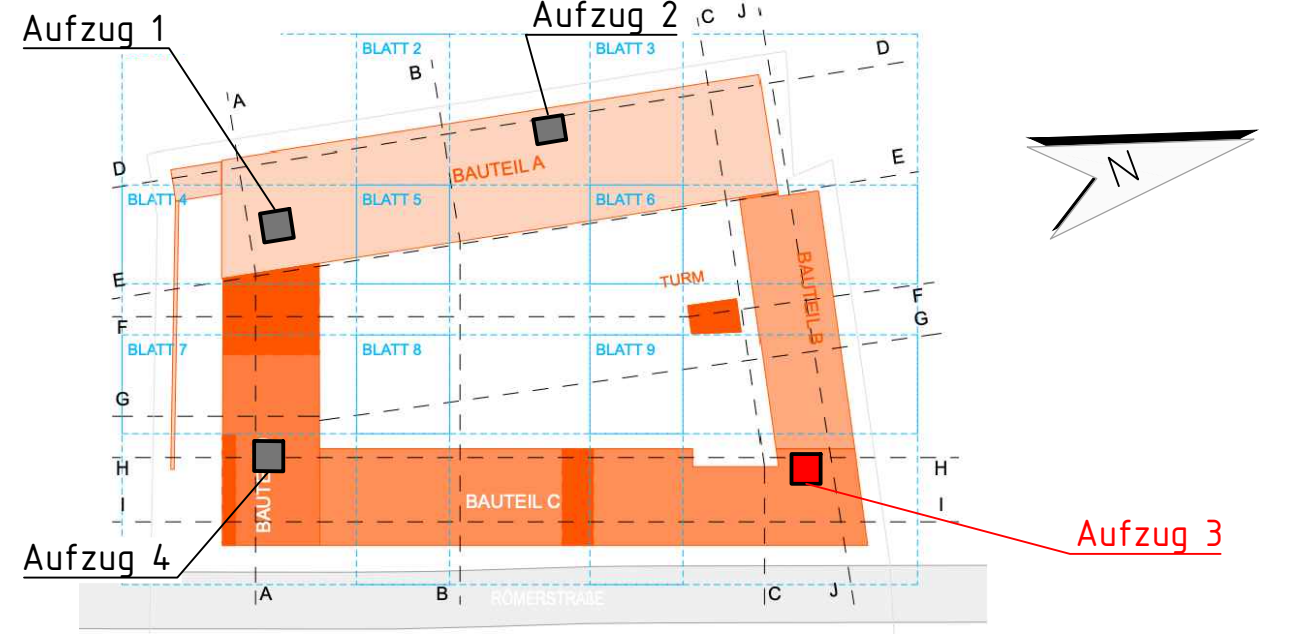
LEGENDE FÖRDERTECHNIK:

	Darstellung Aufzugsschacht		±0,00 m OK-Fertigfußboden
	Haltestelle/ Zugang		-5,84 m OK-Rohfußboden
	Ruftaster / Etagentableau		+15,90 m UK-Rohdecke

Projekt-Nr.	Plan-Nr.	Index	Freihold	Status
21/064	716_5_BC_DE_--_001	05	DE BT C LA	f

Index	Änderung/Ergänzung TGA	Datum	Name	Verteiler					
05	Freigabe	18.03.2025	Koe	D/P	D/P				
04	Anpassung an Architektur (siehe Wolken)	15.11.2024	Koe	D/P	D/P	D/P	D/P	D/P	D/P
03	Änderungen siehe Wolken	08.07.2024	Koe	D/P	D/P	D/P	D/P	D/P	D/P
02	Abgabe Ausführungsplanung-Vorabzug (keine Änderungen)	03.05.2024	Koe	D/P	D/P	D/P	D/P	D/P	D/P
01	Planerstellung	22.03.2024	Koe						D/P

Index	Änderung/Ergänzung TGA	Datum	Name	Verteiler					
05	Freigabe	18.03.2025	Koe	D/P	D/P				
04	Anpassung an Architektur (siehe Wolken)	15.11.2024	Koe	D/P	D/P	D/P	D/P	D/P	D/P
03	Änderungen siehe Wolken	08.07.2024	Koe	D/P	D/P	D/P	D/P	D/P	D/P
02	Abgabe Ausführungsplanung-Vorabzug (keine Änderungen)	03.05.2024	Koe	D/P	D/P	D/P	D/P	D/P	D/P
01	Planerstellung	22.03.2024	Koe						D/P



Krawinkel Ingenieure GmbH
Kempner Allee 164-170
51063 Köln
Tel.: 02251-1680-0
Fax: 02251-1680-39
www.krawinkel.net

Stadt Brühl
Engelbert Str. 2
50321 Brühl
Tel.: 02232-702-0
E-Mail: info@stadt-service-bruehl.de

Baubezeichnung: Bauteil C, Detailplan Personen- und Lastenaufzug Aufzug 3 Grundrisse, Schnitt, Übersichtsschema, Türansichten, Detail

Phase	Anlagengruppe	Fördertechnik
Ausführungsplanung		
Datensatz Name	geprüft:	Maßstab:
716_5_BC_DE_--_001_05_DE_BT_C_LA_f.dwg	Koe	1:50 / 1:100
erstellt am	gezeichnet:	Blattgröße:
22.03.2024	Koe	110/60

Tragfähigkeit:	2000 kg / 26 Personen
Antrieb:	Durchläder/ behindertengerecht
Geschwindigkeit:	Seil ohne Triebwerksraum
Förderhöhe:	1 m/s
Fahrkorbbreite / -tiefe:	16.050mm
Fahrkorbbreite im Lichten:	1.500 / 2.700mm
Haltestellen / Türen:	2.300mm
Türart:	4/5
Türbreite / -höhe:	Zentral öffnend (4-geteilt)
Schachtkopfhöhe:	1.300 / 2.100mm
Schachtkopfbreite:	≥ 4.400mm
Schachtkopftiefe:	1.600mm
Schachtkopfbreite / -tiefe:	2.450 / 3.350 mm
Notwendige Entrauchungsöffnung:	freier Querschnitt ≥ 0,21 m ²
Standort Steuerung/ Steuerschrank:	im 2.OG, in der Schachtfassade integriert oder innerhalb des Vorraums